

Podium – Glanzvolles Jubiläumskonzert

Jubiläum Mit einem Konzert von ausgewählten ehemaligen Podium-Teilnehmerinnen und -teilnehmern feierten die Podium-Konzerte Liechtenstein gestern ihr 20-jähriges Bestehen im TAK Theater Liechtenstein.

VON MIRIAM LÜMBACHER

Bereits seit zwanzig Jahren fördern die Podium-Konzerte Liechtenstein unter der Schirmherrschaft von I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein, der künstlerischen Leitung von Maestro Graziano Mandozzi und der organisatorischen Leitung von Dr. Hossein Samieian junge Talente aus der Region. «Keine andere Institution hat so viele Talente in Liechtenstein und der Region ausfindig gemacht und gefördert und ihnen eine Bühne gegeben wie die Podium-Konzerte», erklärt Thomas Spieckermann beim Jubiläumsabend anerkennend. Schliesslich arbeiten heute zahlreiche Musikerinnen und Musiker, die sich erstmals im Rahmen der Podium-Konzerte hervorgetan haben, unter anderem als Solisten oder Mitglieder in renommiertesten Orchestern, weiss der TAK-Intendant und gratuliert herzlich zu dieser Erfolgsgeschichte. Auch Rita Kieber-Beck schloss sich im Namen der Hans Gröber Stiftung, welche die Podium-Konzerte neben der Kulturstiftung Liechtenstein finanziell unterstützt, den Glückwünschen an und betont die Bedeutung von Musik und der Förderung solcher. Organisator Dr. Hossein Samieian, der für die Podium-Konzerte inzwischen Anfragen von Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt bekomme (sich aber auf Talente aus Liechtenstein, dem Rheintal und Vorarlberg konzentriere), war ebenfalls voller Stolz auf alle Beteiligten der letzten zwanzig Jahre.

Beeindruckende Darbietungen

Emil Laternser, Podium-Teilnehmer von 2019, eröffnete den Konzert-



Emil Laternser am Flügel.



Sopranistin Judith Dürr.



Maximilian Näscher auf dem Vibrafon.



Cellist Moritz Huemer. (Fotos: P. Trummer)



Klarinetistin Vanessa Klöpping präsentierte sich dynamisch und herzlich – In Begleitung des Montfort Kammerorchesters unter der Leitung von Christoph Eberle.

abend mit einer meisterhaften Klavier-Darbietung von Joseph Haydns «Klavierkonzert in D-Dur». Elegant und leichtfüssig legte sich sein Spiel auf die lieblichen Klänge des Montfort Kammerorchesters unter der Leitung von Christoph Eberle. Dynamisch und herzlich präsentierte sich Vanessa Klöpping (Teilnehmerin 2015 und 2019) anschliessend an der Klarinette. Auf ein romantisches Thema von Gioachino Rossini,

welches sie inniglich interpretierte, folgten rasante, hoch anspruchsvolle Passagen, die ihr zahlreiche Bravourufe bescherten.

Nachdem er 2005 auf der Podium-Bühne geblüht hatte, kehrte auch Maximilian Näscher (Vibrafon) gestern für das Jubiläumskonzert zurück. Mit seiner bodenständigen und doch gleichsam zauberhaft perlenden Spielweise entführte er das Publikum in «The Roots» souverän

in magische Fabelwelten. Träumerisch, gefühllvoll, elementar.

Berührend und mitreissend zugleich

Nach der Pause glänzte die Sopranistin Judith Dürr mit kraftvoller Stimme und expressiver Ausstrahlung. Leidenschaftlich und dramatisch interpretierte sie «Berenice, che fai?» aus Joseph Haydns «Scena die Berenice». Zum krönenden Abschluss gab es David Poppers «Ungarische Rhapsodie» - beeindruckend dargeboten von Moritz Huemer. Den flinken Wechsel zwischen zu Tränen rührendem, sehnsüchtigem Wehklagen des Violoncellos und kernigem, ungarischem Tanz meisterte der ehemalige Teilnehmer von 2009 mit Bravour. Dementsprechende Rufe aus dem Publikum liessen zu Recht nicht lange auf sich warten. Ein glanzvoller Abend mit herausragenden Solisten und einem grandiosen Orchester.